



Merseburger Kreis-Blatt.

Mittwoch den 7. März.

Redaction, Druck und Verlag von Carl Jurk.

Bekanntmachungen.

Nach Verlauf des Frühjahrs-Hochwassers und beim Eintritt geeigneter Witterung wird mit dem Umbau der Unstrutschleuse bei Nebra begonnen werden und demzufolge eine Sperrung derselben für die Schifffahrt stattfinden.

Indem wir dies hierdurch zur allgemeinen Kenntniß bringen, bemerken wir, daß der **qu.** Bau bis zum Spätherbst dauern, der Tag, an welchem die Sperrung der Schleuse für die Schifffahrt beginnt, aber noch näher bekannt gemacht werden wird.

Merseburg, den 29. Februar 1860.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß

- 1) unterm 7. Januar c. Johann Gottfried Müller, sowie Samuel Kellner, beide zu Niedermünsch,
 - 2) unterm 11. Januar Wilhelm Adolph Hauptmann zu Cracau,
 - 3) unterm 13. Januar Adolph Haring zu Raundorf,
 - 4) unterm 14. Januar Friedrich August Reiche zu Dölkau,
 - 5) unterm 15. Februar August Friedrich Schladebach zu Großschorlopp,
- sämmtlich als Gerichtschöppen ihrer Gemeinde; ferner
- 6) unterm 25. Januar Gustav Eduard Körner zu Großschorlopp, als Ortsrichter dieser Gemeinde,
 - 7) unterm 25. Februar Johann August Straube zu Hohenlohe, als Ortsrichter dieser Gemeinde,
- verpflichtet worden sind.

Merseburg, den 1. März 1860.

Der königliche Landrath **Weidlich.**

Versteigerung eines Pferdes.

Sonnabend den 10. März d. J., Vormittags 11 Uhr, soll im Thüringer Hofe hierseibst ein gesundes fehlerfreies Pferd, braun, 6½ Jahr alt, Wallach, 5 Fuß 1 Zoll groß, meistbietend gegen sofortige baare Bezahlung verkauft werden.

Ich bemerke, daß dasselbe beim Gastwirth Schröder vor dem Termine in Augenschein genommen werden kann.

Merseburg, den 29. Februar 1860.

Der königliche Landrath **Weidlich.**

Grundstücksverkauf. Das der Commun gehörige, in der hiesigen Vorstadt Neumarkt an der Merseburger-Leipziger Straße belegene Gehöfte des Gutmanns der Vorstadt Neumarkt, bestehend in einem Wohnhause, Stallgebäude und Hofraum, soll auf

Donnerstag den 12. April d. J., Vorm. 10 Uhr, im Stadtsecretariate öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Kauflustige werden daher ersucht, sich in dem Termine pünktlich einzufinden. Die Bedingungen des Verkaufs werden im Termine bekannt gemacht, können aber auch schon vor dem Termine im Stadtsecretariate eingesehen werden.

Merseburg, den 2. März 1860.

Der Magistrat.

Scheunen-Verkaufs-Anzeige. Die vor dem hiesigen Hälterthore neben dem Garnison-Lazareth gelegene, in gutem Bauzustande befindliche Mersefche Scheune mit dabei befindlichem Schuppen ist, mit der Hälfte Anzahlung, aus freier Hand zu verkaufen **event.** zu verpachten und das Nähere hierüber bei dem Auct. Commissar **Hindfleisch** hier zu erfahren.

Ich bin gefonnen mein Grundstück in Lochau, bestehend in Haus, Garten, Feld, alles im besten Stande, aus freier Hand zu verkaufen.

Ferdinand Lehmann in Lochau.

Es sind über drei Morgen Gartenland im Ganzen oder theilweise zu Kartoffeln und anderen Sommerfrüchten zu verpachten.

v. Salasj.

Im Auftrage der Eigenthümer habe ich zum meistbietenden Verkaufe des zu Horburg belegenen, im Hypothekenbuche unter Nr. 6 eingetragenen Hauses nebst Stall, Schuppen, Gemüse- und Obstgarten, auch 1 Morgen 115 Ruthen Feld, einen Termin auf

den 2. April, Vormittags 10 Uhr, in meiner Expedition zu Wehlig angesetzt. Die Verkaufsbedingungen können jederzeit bei mir eingesehen werden.

Der Justizrath **Serrfurth.**

Verkauf oder Verpachtung. Ich beabsichtige das meiner Tochter gehörige, zu Leiba unter Nr. 27 belegene Haus nebst Scheune, Stall und einem 1¼ Mrg. großen Garten, mit circa 500 bis 600 Obstbäumen besetzt, sowie zwei dazu gehörige Planstücke von zusammen 4 Mrg. 76 Ruth. Flächeninhalt, zu verkaufen oder zu verpachten und habe hierzu Termin auf

Montag den 12. d. M., Mittags 1 Uhr, beim Gastwirth Lichtenstein in Leiba anberaumt, in welchem die Bedingungen bekannt gemacht werden sollen.

Merseburg, den 3. März 1860.

Carl August Bär.

Bekanntmachung.

Wer unbefugter Weise in Neuschauer Flur unbezeichnete Wege fährt, reitet oder geht, wird mit 15 Sgr. Strafe belegt.

Neuschau, den 5. März 1860.

Die Ortsbehörde.

Feldverpachtung.

Dienstag den 20. März c., Nachmittags 2 Uhr, soll in der Schenke zu Reipisch das zur hiesigen Pfarre gehörende Planstück Nr. 47 in Oberbeunaer Flur, enthaltend 5 Morgen 88 Ruthen, von Michaelis dieses Jahres ab auf 6 Jahre öffentlich an den Meistbietenden unter den Bedingungen, die im Termine bekannt gemacht werden sollen, verpachtet werden.

Blößen, den 3. März 1860.

Schinke, Pf.

Im Café national sind vom 1. künftigen Monats an 2 Zimmer, 1 Schlafcabinet, 1 zweischläfrige Burschenstube, Stallung für 3 Pferde zc. zu vermieten.

Merseburg, den 5. März 1860.

Adolph Frank.

Ich zeige hierdurch ergebenst an, daß ich mein Material-Waaren-Geschäft vom heutigen Tage ab an meinen Nefen, den Kaufmann Herrn Moritz Klingebeil, käuflich überlassen habe.

Indem ich für das mir in so reichlichem Maße zu Theil gewordene Vertrauen meinen verbindlichsten Dank sage, bitte ich, dasselbe auch auf meinen Nachfolger geneigtest zu übertragen.

Zugleich zeige ich ergebenst an, daß ich meine Agenturen der Nachener und Münchener Feuer-, Berlinischen Lebens- und der Allgemeinen Deutschen Hagel-Versicherungsgesellschaft, die Union, beibehalte, und daß mein Comptoir sich jetzt in meinem Hause 1 Treppe hoch befindet.

Merseburg, den 1. März 1860.

C. W. Klingebeil,

Gotthardtsstraße 141.

Auf Vorstehendes Bezug nehmend, mache ich hierdurch meinen hiesigen und auswärtigen Freunden die ergebenste Anzeige, daß ich mein bisher am Entenplan im Hause des Herrn Heine Schulze jun. geführtes Geschäft am heutigen Tage mit dem meines Onkels, des Herrn C. W. Klingebeil, Gotthardtsstraße 141, vereinigte, und bitte ich, das sowohl meinem Herrn Onkel als auch mir bisher in so reichem Maße geschenkte Vertrauen mir auch fernerhin gütigst bewahren zu wollen.

Merseburg, den 1. März 1860.

Moritz Klingebeil,

Gotthardtsstraße 141.

Das Herren-Garderobe-Magazin

von

Philipp Gaab,

Burgstraße 215,

empfehlte sein großes Lager der neuesten Herren-Garderobe, sowie eine große Auswahl Knaben-Anzüge, zu den billigsten Preisen.

Messin. Apfelsinen, à Dgd. 18, 20—25 Sgr., frischen Seedorf in sehr schönen Fischen, fette Kieler Speck-Büchlinge und die erste Sendung Kieler Sprotten erhielt und empfiehlt Gustav Elbe, Unterbreitestr. Nr. 500.

Das Damenmäntel- und Mantillen-Lager

von

Philipp Gaab,

Burgstraße 215,

empfehlte eine reichhaltige Auswahl der neuesten Frühjahrs-Mäntel und Mantillen, von den neuesten Stoffen und nach den neuesten Pariser Modells gefertigt, bei solidester Preisstellung.

Auch empfehle Mantelets & Mantillen für Confirmandinnen zu den billigsten Preisen.

Empfehlung.

Den geehrten Familien Merseburgs empfehle ich mich zum Besorgen der Wäsche zum Waschen und Bleichen, gerollt und ungerollt, zu den hier üblichen, als sehr solide bekannten Preisen. Die Absendung geschieht in Säcken oder Körben per Eisenbahn bis Waltershausen, von wo die Collis pünktlich abgeholt werden. Die Rücksendung erfolgt auf demselben Wege und, zur Ersparung von Porto, unter Entnahme der Kosten auf der Station Waltershausen. Verwechslungen der einzelnen Stücke kommen nicht vor, da jede Wäsche besonders behandelt wird. Nähere Auskunft zu ertheilen wird Herr Kaufmann Tegner die Gefälligkeit haben. Friedrichroda.

Der Leinwebermstr. Joh. Mich. Bousack jun.

Anzeige.

Die Tuchhandlung von Carl Krause, am Entenplan in Merseburg,

empfehlte eine große Auswahl in Tuch und Buckskins zu möglichst billigen Preisen; für Confirmanden wollene sowie Bique-Westen in allen Farben, schwarzseidene Halstücher, Cravatten, Glacé-Handschuhe und dergl. mehr. Cravatten werden mit 9—10 Sgr. verkauft, Glacé-Handschuhe von 10—15 Sgr. das Paar, und bittet bei Bedarf um gütige Berücksichtigung.

Avis für Herren

Dem geehrten hiesigen und auswärtigen Herren-Publikum zeige ich hierdurch ergebenst an, daß mein

Herren-Garderobe-Magazin

für die bevorstehende Frühjahrs-Saison wieder vollständig assortirt ist.

Indem ich das mir bisher geschenkte Vertrauen zu würdigen weiß, werde ich mich bemühen, mir dasselbe, durch Lieferung von nur guten Sachen zu soliden Preisen, auch für die Zukunft zu erhalten.

Der auf Lager sich noch befindende Rest von

Winter-Anzügen

wird der vorgerückten Saison halber zu herabgesetzten und eine große Auswahl

!! Confirmanden-Anzüge !!

zu sehr billigen Preisen verkauft.

Hochachtungsvoll

Louis Gaab,

Rossmarkt 501.

Sächsisch-Thüringische Actien-Gesellschaft für Braunkohlen-Verwerthung.

Diejenigen Actionaire, welche von den emittirten Prioritäts-Stamm-Actien unserer Gesellschaft gezeichnet haben, ersuchen wir hierdurch, die dritte Rate von 20 % mit 40 Thalern pro Actie und 5 % Zinsen davon für die Zeit vom 1. Januar bis 1. April e. mit 15 Sgr. in der Zeit vom

1. bis 15. April a. c.

an unsere Hauptkasse zu Halle a./S. — Brüderstraße 16 — oder an Herrn C. Kieferstein zu Merseburg unter Vorlegung der Interims-Quittungen franco zu zahlen.

Gleichzeitig ersuchen wir die Zeichner von den laut Beschluß der General-Versammlung vom 22. Mai 1858 freigegebenen Actien unserer Gesellschaft, die achte Einzahlung von 10 % nebst 5 % Zinsen davon für die Zeit vom 1. Januar bis 1. April e. mit überhaupt 20 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf. pro Actie an obige Empfangsstellen in der vorgedachten Zeit unter Vorlegung der betreffenden Interims-scheine franco zu leisten.

Einzahlungen in höherem Betrage sind zulässig.

Die mit den betreffenden Einzahlungen noch rückständigen Actionaire müssen wir ersuchen, solche nunmehr bei Vermeidung der nach §. 34 unserer Gesellschafts-Statuten angedrohten Maßregeln zu bewirken.

Halle a./S., den 2. März 1860.

Die Direction.

Geschäfts-Gröffnung.

Im Laden des Herrn Möllnitz-Schier am Markt befindet sich von jetzt an ein Lager eleganter fertiger Herren-Anzüge.

Sämmtliche Sachen sind von guten Stoffen, gut und dauerhaft gearbeitet, was ich hiermit einem geehrten Publikum Merseburgs und Umgegend ganz ergebenst anzeige. Ich werde es mir zur Aufgabe machen, Jedermann reell und pünktlich zu bedienen. Jede beliebige Bestellung wird ebenfalls prompt ausgeführt.

Um gütigen Zuspruch bittet ganz ergebenst

W. Krautwurst.

Blätter-Taback.

Wegen beabsichtigter Aufgabe meines Geschäfts verkaufe ich mein gut assortirtes Tabacklager zu Einkaufspreisen. Leipzig.

Adolph Buschpler,
Neufirchhof.

Freitag den 9. d. M. Braunbier bei Schulze.

Auch steht daselbst eine sechsjährige Rothschimmelstute mit einem drei Wochen alten Fohlen zu verkaufen.

Versammlung des Gustav-Adolph-Vereins, bei welcher nicht bloß die Mitglieder des Vereins, sondern Alle, welche ein Interesse für die Sache der Gustav-Adolph-Stiftung haben, willkommen sind, **Mittwoch** den 7. März, Abends sechs Uhr, im Saale der zweiten Bürgerschule.

Vierter Vortrag des Herrn Diaconus Burghardt: Das siegreiche Vorgehen des Römischen Katholicismus in Deutschland. **Der Vorstand.**

Concert-Verein.

Freitag den 9. März, pr. 6 Uhr Abends, im Salon: **Quartett-Unterhaltung.**

Das fünfte und letzte Concert wird im Laufe des März durch Herrn Braun arrangirt werden. Die geehrten Mitglieder werden gebeten, Ihre noch vorhandenen Billets für diese beiden Concerte zu verwenden. Einzelne Billets à 6 Sgr. sind bei Herrn Wiese und à 10 Sgr. an der Kasse zu haben.



Donnerstag den 8. d. M. Schlachtfest in der Restauration am Hofmarkte bei der Wittwe Müller.

Privattheater im Rischgarten. Zum Besten der Kleinkinder-Bewahranstalt

soll nächsten Donnerstag den 8. März 1860, Abends 7 Uhr, eine theatralische Vorstellung:

Die Grille, ländliches Characterbild in 5 Acten von Charl. Birch-Pfeiffer, gegeben werden, wozu in der Erwartung eines günstigen Erfolgs mit dem ergebensten Bemerken hierdurch eingeladen wird, daß Einlaßkarten à 5 Sgr. beim Herrn Lackirer Graf in der Rittergasse und Abends von 6 Uhr ab an der Kasse zu haben sind.

Merseburg, den 5. März 1860.

Das Directorium.

Gesucht werden zwei Familien-Logis, Stube, Kammer, Küche &c., von zwei zahlbaren Familien. Nähere Auskunft giebt der Colporteur Zauckus.

Junge Mädchen, welche das Schneidern, Maafnehmen und Zuschneiden gründlich lernen wollen, können wieder angenommen werden bei **Henriette Seher**, wohnhaft im Hinterhause des Herrn Harnisch, Bairische Bierniederlage, Eingang tiefer Keller.

Mehrere junge Mädchen, welche im Häkeln geübt sind, können in Haarbeit dauernde Beschäftigung finden bei **C. Francke.**

Ein ordentliches in der Küche erfahrenes Mädchen wird zum 1. April zu miethen gesucht Oberburgstraße Nr. 282, 1. Etage.

Ein ordentliches Mädchen, welches im Kochen Bescheid weiß, kann zum 1. April in Dienst treten und hat sich bis zum 23. März zu melden an der Geißel Nr. 507.

Ein in Küchen- und Hausarbeit erfahrenes Mädchen wird zum 1. April gesucht Dom 246.

Ein Bursche, welcher Lust hat Lackirer zu werden, kann sich melden beim Lackirer Graf.

Lehrlings-Gesuch.

Einen Lehrling sucht
der Büchsenmacher **Matthias.**

Ein junger Mensch, welcher Lust hat, die Bäckerprofession zu erlernen, kann ein Unterkommen finden beim Bäckermeister **Kraft.**

Auch liegen daselbst mehrere Wispel reine Roggenkleie zum Verkauf.

Ein schwarzeidener Regenschirm ist am Sonntag Abend, den 4. d. M., vom Schießhaus aus der hintersten Stube jedenfalls irrtümlich mitgenommen worden. Um weitere Unannehmlichkeiten zu vermeiden, wird ersucht, denselben bei Herrn **Höpfner** wieder abzugeben.

Bei meinem Weggange von hier sage ich allen Bekannten, von denen persönlich Abschied zu nehmen mir unmöglich war, ein freundliches Lebemohl.

Merseburg, den 3. März 1860.

J. Meißner, Apotheker.



Dröner's Flecken-Wasser

zur sichern Vertilgung der Flecken
aus allen Stoffen,
sowie zum Waschen

der Glacé-Schuhe,

in Flaschen zu 3 und 7½ Sgr. nebst Gebrauchszettel, empfiehlt die Papierhandlung von **Gustav Lott.**

Einen Lehrling sucht der Schuhmachermeister **Thieme**, wohnhaft an der Reitbahn Nr. 251.

Bescheidene Anfrage.

Giebt es irgendwo noch eine Kirche, in welcher bei einer Trauung Vater, Mutter und Anverwandte durch eine schnarrende Sittenthüre vom Brautpaare abgesperrt werden, wie dies in der Kirche St. Maximi in Merseburg der Fall ist?

Verlobungs-Anzeige.

Als Verlobte empfehlen sich

**Bertha Häuschel,
Hermann Walbe.**

Rahmischmühle bei Poserna. Merseburg.

Durchschnitts-Marktpreise des Monats Februar.

	tbl.	lg.	pf.		tbl.	lg.	pf.
Weizen	Scheffel	2 15	8	Kalbfleisch	Pfund	—	2 6
Hoggen	"	2 4	9	Schöpfensfl.	"	—	4
Gerste	"	1 20	3	Schweinefl.	"	—	5
Hafer	"	1 2	2	Butter	"	—	9
Erbfen	"	3 1	3	Bier	Quart	—	1
Linfen	"	4	—	Branntwein	"	—	6
Bohnen	"	3 10	—	Heu	Centner	1	6 3
Kartoffeln	"	22	6	Stroh	Schock	5	5
Rindfleisch	Pfund	—	4 8				

Kirchennachrichten von Merseburg.

Dom. Gestorben: der jüngste Sohn des Kgl. Kr. St. Cinn. Höne, 8 M. alt, an Krämpfen.

Freitag den 9. März, Nachmittags 5 Uhr, Passionspredigt in der Domkirche, gehalten vom Herrn Abt. Stephan.

Stadt. Geboren: dem Schneidermstr. Lehmann Zwillinge; dem Schneidermstr. Bergmann ein Sohn; dem Maurer Wagner eine Tochter; dem Tischler Wolf eine Tochter; dem Schmiedemstr. Wölke ein Sohn. — Gestorben: der Brauermstr. Hentschel, 2. Sohn des B., Gasthofs- u. Brauereibes. Hentschel, 31 J. 5 M. alt, an Brustkrankheit; die 4. Tochter des Kammmachermstr. Steigelmann, 3 J. 10 M. 3 W. alt, an Verzehrung; der einzige Sohn 2. Ehe des Schulcastellan Vayner, 1 J. 10 M. alt, an Zahnkrämpfen; der jüngste Sohn des Schuhmachermstr. Uffat, 6 M. 4 Z. alt, an Krämpfen; eine außer-ehel. Tochter, 12 W. alt, an Krämpfen.

Donnerstag, Abends 5 Uhr, dritter Fastengottesdienst. Predigt: Herr Diac. Burghardt.

Neumarkt. Geboren: dem Schuhmachermstr. Gerlach ein Sohn. — Gestorben: der 3. Sohn des Cantors u. Lehrers Gentsch, 5 J. 11 M. 12 Z. alt, an Folgen des Scharlachfiebers; der Kgl. Kr. Ger. Act. Schulze, 53 J. 4 M. 14 Z. alt, an Nervenleiden; eine unehel. Tochter, 11 M. 17 Z. alt, an Zahnleiden.

Neumarktskirche: Donnerstag den 8. März, Nachmittags fünf Uhr, zweiter Fastengottesdienst.

Altenburg. Geboren: dem Scharfrichtereigebüllten Amberg ein Sohn; dem Handarb. Stork eine Tochter. — Getrauet: der Handelsmann Beyer mit F. D. Mähler.

Altenburger Kirche: Mittwoch den 7. März, Abends 5 Uhr, Fastengottesdienst.

Vorläufige Zusammenstellung der bei der

Allgemeinen deutschen National-Lotterie zur Auspielung kommenden Gegenstände.

Erster Hauptgewinn: das bei Eisenach in freundlicher Gegend gelegene Gartengrundstück mit Gartenhaus; Geschenk Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs von Sachsen-Weimar-Eisenach.

Zweiter Hauptgewinn: ein eigenhändiger Brief Schil-

lers unter Glas und Rahmen; Geschenk der Freifrau von Gleichen-Rußwurm, der Tochter Schillers.

Dritter Hauptgewinn: ein emailirter Goldring mit Schillers Haaren; der Ring geschenkt von Ihre Excellenz der Frau Staatsrätthin von Fischer in Dresden; die Haare Geschenke theils von Frau Dr. Kunde in Berlin, theils von Herrn Pastor Schuster in Driesen bei Dobrilugk, mit Beglaubigung.

Vierter Hauptgewinn: das vom Vater Jahr hinterlassene, in Freiburg a. N. reizend gelegene massive Haus mit Nebengebäude, Garten- und Feldgrundstück, von ihm selbst erbaut.

Exemplare eines Schiller-Albums mit bisher noch ungedruckten Beiträgen deutscher Fürsten und angesehenen Männer der Zeit, sowie ungedruckten Schiller-Manuscripten, auch einem Kupferstiche: das noch unbekannt Miniaturbild Schillers im 26. Lebensjahre, gemalt von Tischbein.

Exemplare anderweiter, von mir bereits eingeleiteter, literarischer Unternehmungen; Sammlungen mehrerer der Lotterie geschenkter Werke und Bücher.

Exemplare mehrerer bereits in Arbeit begriffener Kupferstiche und Radirungen, sowie eines Holzschnittes von Hugo Bürkner, nach einer Zeichnung, die Apotheose Schillers darstellend, von Buonaventura Genelli.

Exemplare eines musikalischen Weber-Albums, mit Abbildung des in Dresden aufzustellenden Weber-Denkmal's von Rietschel, enthaltend Beiträge der bedeutendsten lebenden Componisten, darunter eine noch ungedruckte Composition von Carl Maria von Weber.

Ein großer, eleganter Concertflügel.

Fünf Concertflügel aus der berühmten Fabrik von Streicher in Wien; der eine davon dessen Geschenk.

Einhundert goldene Damenuhren.

Einhundert goldene Herrenuhren.

Silberne Kaffee- und Theeservice, Bestecke, Teller, Löffel und andere Silbersachen.

Eine Brillant-Damenbrotsche und mehrere goldene und emailirte Damenbrotschen, dergleichen Büfennadeln, Armbänder, Ohrringe, Ringe und zahlreiche andere Schmucksachen und Bijouterien.

Thee- und Kaffee-Service von Porcellan, Aufsätze, Blumenvasen, Teller, Tassen und andere Porcellangegenstände; Krytall- und Glaswaaren.

Eine große Anzahl von Delgemälden, darunter das Geschenk **Sr. Majestät des Königs Johann von Sachsen**, ein großes, werthvolles Delgemälde, gemalt von Choulant. Kupferstiche, Aquarellen, Handzeichnungen, Lithographien, Photographien und Gegenstände der Plastik.

Manufacturwaaren der verschiedensten Art, Seidenzeuge, Shawls, Damenpuß, sowie andere Gegenstände des Luxus und Erzeugnisse der Gewerbe: Spiegel, Meubles, Galanteriewaaren, Eisenwaaren und dergleichen mehr.

Geschmackvolle weibliche Handarbeiten in großer Mannigfaltigkeit und Anzahl.

Es werden hiermit die Zusicherungen, welche schon das veröffentlichte Lotterie-Programm ausgesprochen hat, wiederholt, daß jedes Loos einen Gegenstand gewinnt, der mindestens den Kaufpreiswerth des Einsages hat.

Durch die Art der Ziehung wird darauf Bedacht genommen werden, daß aufeinanderfolgende Nummern möglichst mannigfaltige Gewinne erhalten.

Die Ziehung der Lotterie ist für den 10. November d. J. festgesetzt.

Dresden, im Februar 1860.

Der Major **Serre** auf Maxen, geschäftsführendes Mitglied des Hauptvereins der Allgemeinen deutschen National-Lotterie für die milden Zwecke der Schiller- und Tiebge-Stiftungen.